



In dem durch das BMBF in der Qualitätsoffensive Lehrerbildung geförderten Projekt „ProPraxis - Gymnasiales Lehramt in Marburg: nachhaltig integrativ“ wird die Philipps-Universität Marburg in den nächsten Jahren die Idee der Integration von Fachlichkeit und Professionalisierung weiterentwickeln. Ziel ist es, den Praxisbezug im Studiengang Lehramt an Gymnasien zu verbessern, das professionsbezogene Beratungsangebot phasenverbindend auszubauen und die Querschnittsthemen Digitalisierung und Inklusion im Studiengang zu integrieren.

Am **Zentrum für Lehrerbildung** ist zum **15.01.2020 befristet auf 3 Jahre**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, eine drittmittelfinanzierte

Qualifizierungsstelle mit dem Ziel der Promotion (PhD)

in **Teilzeit (50 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu den Aufgaben gehören die Entwicklung, Planung und Mitwirkung an der Umsetzung und Evaluation von Modellen der Abbildung von Querschnittsthemen im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Hierzu gehören die Unterstützung der Vernetzung der Fachvertreter/innen in Arbeitsgruppen, die Mitwirkung an der Konzeptentwicklung sowie regelmäßige Berichtserstellung und Kommunikation der Ergebnisse des Projektes innerhalb der Universität und auf einschlägigen Veranstaltungen. Die Universität erwartet von ihren Beschäftigten die Bereitschaft und Fähigkeit, sich ggf. in andere Aufgabenfelder einzuarbeiten und sie zu übernehmen.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung (z. B. ein Promotionsprojekt zum Thema Querschnittsthemen im Lehramtsstudium) wird erwartet. Die Stelle ist wissenschaftlich im Institut für Schulpädagogik, Prof. Dr. Meseth, eingebunden.

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Erste Staatsprüfung im Lehramt, Diplom, Master oder vergleichbar) in den Erziehungswissenschaften, Sozialwissenschaften oder einer angrenzenden Disziplin. Von Vorteil sind Kenntnisse im Bereich der Lehrerbildung und des Studiums Lehramt. Erforderlich sind sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie eine selbständige Arbeitsweise.

Für Fragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Wolfgang Meseth unter 06421-28 23075 oder wolfgang.meseth@staff.uni-marburg.de gerne zur Verfügung.

Die Philipps-Universität unterstützt aktiv die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **06.12.2019** unter Angabe der Kennziffer **ZE-0107-ZfL-wmz-2019** in einer PDF an zfl@uni-marburg.de.